Jedes Kind zählt.



WAR child

Jahresbericht
2025

Vorwort

Liebe Leser*innen,

jedes Jahr müssen wir es wiederholen: Für Kinder, die von Kriegen und Konflikten betroffen sind, war das zurückliegende Jahr das schlimmste seit Jahrzehnten. Dass sich die Lage 2025 erneut verschlechtert hat, ist zutiefst erschütternd. Mehr als 520 Millionen Kinder leben derzeit in Konfliktgebieten – jedes fünfte Kind weltweit. Die betroffenen Kinder haben ein Recht auf die Unterstützung, die sie brauchen, um mit dem Erlebten umgehen und sich trotz aller Belastungen ein möglichst gutes Leben aufbauen zu können.

Wir sind stolz darauf, dass War Child mit Partnern weltweit wissenschaftlich fundierte Programme entwickelt hat, die das Leben von Kindern nachweislich verbessern. Damit wir diese Programme so vielen Kindern wie möglich zugänglich machen können – Kindern in Kriegs- und Konfliktgebieten weltweit ebenso wie geflüchteten Kindern in Deutschland –, arbeiten wir intensiv am Ausbau von War Child in Deutschland. 2025 vergrößerte sich unser Team und bestand Ende des Jahres aus zehn hauptamtlichen Mitarbeitenden.

TeamUp: Unsere Programmarbeit in Deutschland

Mehr als eine Million geflüchtete Kinder leben in Deutschland. Angebote, die sie beim Umgang mit dem Erlebten unterstützen, fehlen häufig. Im Jahr 2025 konnten wir mit unserem Spiel- und Bewegungsprogramm TeamUp, das das psychische und soziale Wohlbefinden geflüchteter Kinder fördert, in Berlin und Hamburg weiter wachsen. Wir danken der Deutschen Postcode Lotterie und der BNP Paribas Stiftung herzlich für ihre großzügige Unterstützung, die diese Entwicklung möglich gemacht hat. Die Arbeit unserer Ehrenamtlichen im Programm erhielt zudem große Anerkennung: War Child Deutschland wurde für TeamUp mit dem renommierten Deutschen Engagementpreis in der Kategorie „Anstoßen“ ausgezeichnet – eine starke Bestätigung und ein wichtiger Ansporn, TeamUp weiter zu skalieren.

Fundraising und Netzwerkarbeit

Auch unsere Netzwerk- und Fundraising-Arbeit haben wir im Laufe des Jahres mit viel Energie und Ehrgeiz vorangetrieben, insbesondere in der Musikbranche. Wir konnten weiterhin auf die Unterstützung verlässlicher Partner wie Capri-Sun, FKP Scorpio und dem Reeperbahn Festival bauen und zugleich neue dazugewinnen, darunter Universal Music Deutschland. Besonders dankbar sind wir für das Engagement der Musiker der Beatles-Tribute-Band The Analogues: Sie radelten von Amsterdam bis an die ukrainische Grenze und gaben unterwegs Konzerte, um Spenden für War Child zu sammeln. Ein weiteres Highlight war unsere Herbstkampagne „Leave a Little Light On“, die wir gemeinsam mit Partnern und zahlreichen bekannten Persönlichkeiten wie Musiker*innen umsetzen konnten.

Vielen Dank an alle Partner und Unterstützer*innen für die wertvolle Hilfe auf diesen Wegen, an alle Ehrenamtlichen und Kolleg*innen für ihre Arbeit mit so viel Leidenschaft sowie an alle Kinder und ihre Betreuungspersonen für das Vertrauen in uns und unsere Programme.

2025 konnten wir viele neue Menschen und Organisationen für unsere Arbeit gewinnen. Wir sind bereit, noch mehr Kinder zu erreichen, zu stärken – und sie dabei zu unterstützen, Angst und Trauer zu verarbeiten, wieder mehr Kontrolle über ihr Leben zu gewinnen und Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen.

Man kann ein Kind aus dem Krieg holen – aber wie holt man den Krieg aus dem Kind? Mit Kreativität und Wissenschaft. Dafür setzen wir uns jeden Tag ein.



Nienke Teunissen
Geschäftsführerin
War Child Deutschland

War Child: Wer wir sind

1. Warum es uns gibt

Unsere Vision

Jedes Kind hat ein Leben ohne Krieg und seine Folgen verdient. Wir weigern uns, zu akzeptieren, dass ganze Generationen aufgegeben werden. Unsere Vision ist eine Welt, in der kein Kind mehr durch Krieg traumatisiert wird und in der War Child nicht gebraucht wird.

Unsere Mission

Wir wissen, dass Krieg tiefe Narben bei Kindern hinterlässt. Mithilfe evidenzbasierter Methoden unterstützen wir sie dabei, traumatische Erlebnisse zu verarbeiten, mitten im Konflikt und darüber hinaus. Wir unterstützen Kinder dabei, wieder Vertrauen in sich selbst und in ihre Zukunft zu fassen – und bauen dabei auf die Stärke und die Widerstandsfähigkeit auf, die bereits in ihnen steckt. Wir stehen den Kindern zur Seite. Denn jedes Kind verdient ein Leben, in dem Krieg nicht seine Zukunft bestimmt.

2. Wie wir arbeiten: lokal verankert, wissenschaftlich fundiert

Unsere lokalen Partner sind ein fundamentaler Teil unserer Arbeit. Mit ihrer Expertise gestalten sie die Umsetzung der Programme, während wir ihre Kompetenzen und ihre Eigenverantwortung stärken. Denn wir wissen, dass Ansätze, die lokal verankert sind, wirksamer und nachhaltiger sind.

Gründliche Forschung und kontinuierliche Innovation sorgen dafür, dass unsere Programme evidenzbasiert sind und maximale Wirkung erzielen. Wir ermitteln Bedarfe, testen und verbessern Maßnahmen und erheben belastbare Daten. Dieses Wissen und unsere nachweislich wirksamen Programme geben wir an unsere Partner auf der ganzen Welt weiter und unterstützen sie dabei, diese an ihren jeweiligen Kontext anzupassen. So können wir unseren Wirkungsbereich vergrößern.

3. Die Welt, in der wir arbeiten

Wir arbeiten in einem globalen Umfeld, das immer komplexer und unsicherer wird. Seit 2020 ist die Zahl der Konflikte weltweit um 40 Prozent gestiegen. 2024 lebten etwa 520 Millionen Kinder in Konfliktgebieten.[1] Und diese Zahl wird voraussichtlich weiter steigen.

Gleichzeitig steht die Finanzierungslandschaft unter erheblichem Druck. 2025 kündigten wichtige Geberländer, darunter Großbritannien, die USA, Deutschland und die Niederlande, zum Teil deutliche Kürzungen ihrer öffentlichen Entwicklungsleistungen (ODA) an. Gründe dafür sind wirtschaftliche Herausforderungen, veränderte innenpolitische Prioritäten und geopolitische Entwicklungen.

Ab 2026 werden die staatlichen Hilfsgelder voraussichtlich um rund 40 Prozent zurückgehen. Angesichts des strukturellen Charakters dieser Veränderungen und der Abhängigkeit unseres Sektors von öffentlichen Mitteln bedeutet dies einen tiefgreifenden Wandel in der weltweiten Finanzierung humanitärer Hilfe.

Der gesamte humanitäre Sektor, einschließlich internationaler Nichtregierungsorganisationen (INGOs) und UN-Organisationen, verändert sich als Reaktion auf diese Entwicklungen rapide. Dabei gewinnen evidenzbasierte Ansätze, effiziente Programmumsetzung und lokale Partnerschaften zunehmend an Bedeutung – Werte und Stärken, die War Child auszeichnen. In dem sich wandelnden Umfeld ist zudem War Childs Rolle als impulsgebende globale Fachinstanz in den Bereichen Schutz, Bildung sowie psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung (MHPSS) von Kindern, die von Konflikten betroffen sind, wichtiger denn je.

[1] *Quelle: Save the Children, „Krieg gegen Kinder “, 2025 (Daten für 2024)*

4. Die War Child Alliance

Seit dem 1. Januar 2024 ist War Child Deutschland als Fundraising-Organisation Teil der War Child Alliance, zu der außerdem War Child Niederlande, War Child UK, War Child Schweden und Children in Conflict (USA) gehören. Die War Child-Sektionen aus der ganzen Welt haben das globale Bündnis gemeinsam mit der War Child Alliance Foundation (WCAF) gebildet, um ihre Kräfte zu bündeln und noch mehr Kinder erreichen zu können.

War Child Deutschland verantwortet die Einwerbung von Spenden in Deutschland und leistet hier eigene Programmarbeit. Die War Child Alliance Foundation koordiniert die weltweiten Programme sowie die Bereiche Forschung, Skalierung und Advocacy.

Über die Alliance Assembly, das Fundraising Members Forum sowie organisationsübergreifende Arbeitsgruppen zu Strategie, Marke, Programmen und Qualität arbeiten die Mitgliedsorganisationen der War Child Alliance eng zusammen.

INTEGRITÄT UND SAFEGUARDING (I&S)

Wir verpflichten uns, ein sicheres, respektvolles und inklusives Umfeld für alle Menschen zu gewährleisten, die mit unserer Arbeit in Verbindung stehen. Integrität und Safeguarding sind zentrale Grundsätze unserer Organisation und ein wesentlicher Bestandteil einer ethischen, verantwortungsvollen und wirksamen Arbeitsweise.

Unser I&S-Ansatz umfasst Prävention, Aufdeckung, angemessene Maßnahmen bei unangemessenem oder grenzüberschreitendem Verhalten sowie die Übernahme von Verantwortung. Dabei gelten für uns verbindliche Richtlinien und Verfahren, darunter unser Verhaltenskodex sowie Regelungen zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und Belästigung, zur Bekämpfung von Betrug und Korruption und zur Meldung möglicher Verstöße.

5. Unsere strategischen Säulen

Die gemeinsame Arbeit zur Umsetzung unserer Mission orientiert sich an sechs miteinander verbundenen strategischen Säulen. Die ersten vier Säulen liegen maßgeblich in der Verantwortung der War Child Alliance Foundation:

- **Forschung und Evidenz:** Auf wissenschaftlicher Evidenz basierende Programme entwickeln und durch Innovation und Lernen kontinuierlich verbessern.
- **Skalierung der Wirkung:** Das War Child Care System weltweit zugänglich machen, damit noch mehr Kinder davon profitieren können.
- **Programmumsetzung:** Programme gemeinsam mit starken lokalen Partnern umsetzen.
- **Advocacy:** Veränderungen in Politik, Gesetzgebung und Finanzierung anstoßen, damit die Rechte von Kindern in Konfliktsituationen besser geschützt werden.
- **Awareness und Engagement:** Nachhaltige und langfristige Beziehungen zu Stakeholdern aufbauen und unsere Mission in der Gesellschaft verankern.
- **Fundraising:** Nachhaltige und vielfältige Finanzierungsquellen sichern.



Unsere Wirkung 2025: Kinder erreichen, Leben verändern

1. Wie wir 2025 Kinder erreicht haben

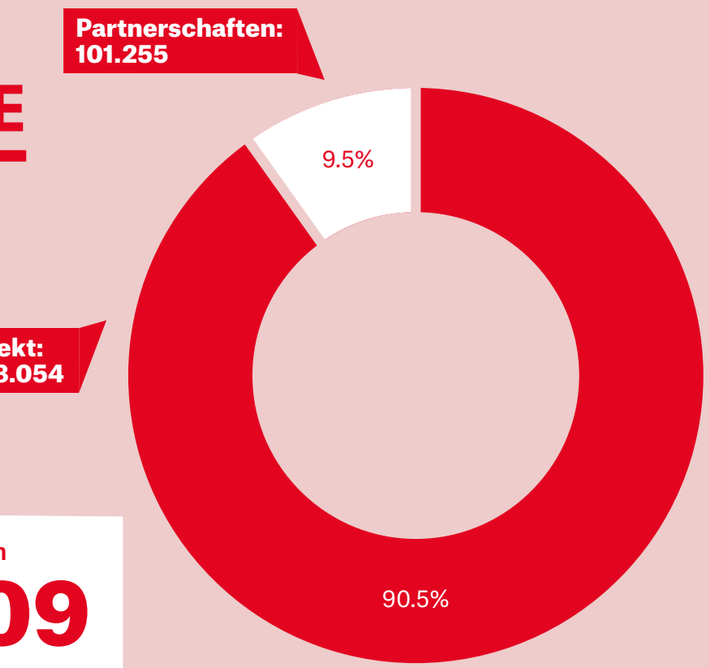
Im Jahr 2025 erreichte War Child, gemeinsam mit lokalen Partnern, 968.054 Menschen in Ländern mit eigener Präsenz.

Weitere 101.255 Menschen wurden durch den Einsatz der von War Child entwickelten evidenzbasierten Methoden durch Partnerorganisationen erreicht.

Hinweis: Die Methodik zur Erfassung der erreichten Menschen wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst und die Reichweiten im Berichtsjahr enger gefasst. Die ausgewiesenen Zahlen der beiden Jahre sind daher nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

Auf einen Blick:

UNSERE REICHWEITE 2025



Kinder:
663.971 (~62%)

Insgesamt erreichte Menschen

1.069.309

Direkte Reichweite:
Die direkte Umsetzung unserer Programme erfolgte durch unsere Teams in 12 Länderbüros und über lokale Partnerorganisationen. Dieser Ansatz stellt sicher, dass unsere Unterstützung an den lokalen Gegebenheiten ausgerichtet ist. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort können wir unsere Programme an kulturelle Kontexte und spezifische Bedürfnisse anpassen.

Durch strukturierte, evidenzbasierte Interventionen, die häufig kreative und spielerische Methoden nutzen, wurden die Kinder unter anderem dabei unterstützt, das Erlebte zu bewältigen, wieder Vertrauen aufzubauen und ein Stück Normalität zu erleben.

Skalierung durch Partnerschaften:
Durch die Weitergabe unserer bewährten Methoden im Rahmen der Zusammenarbeit mit 10 internationalen Organisationen, darunter Save the Children und SOS-Kinderdörfer, konnten wir unsere Reichweite weiter ausbauen und ermöglichen, dass unser Ansatz über unsere eigenen Einsatzgebiete hinaus Wirkung entfaltet.

Unsere Partner leisteten damit in 30 Ländern hochwertige psychosoziale Unterstützung. Gemeinsam trugen wir so dazu bei, globale Kapazitäten zur Unterstützung von Kindern, die von Kriegen und Konflikten betroffen sind, zu stärken.

Weitere Informationen hierzu können dem Jahresbericht 2025 der War Child Alliance entnommen werden.



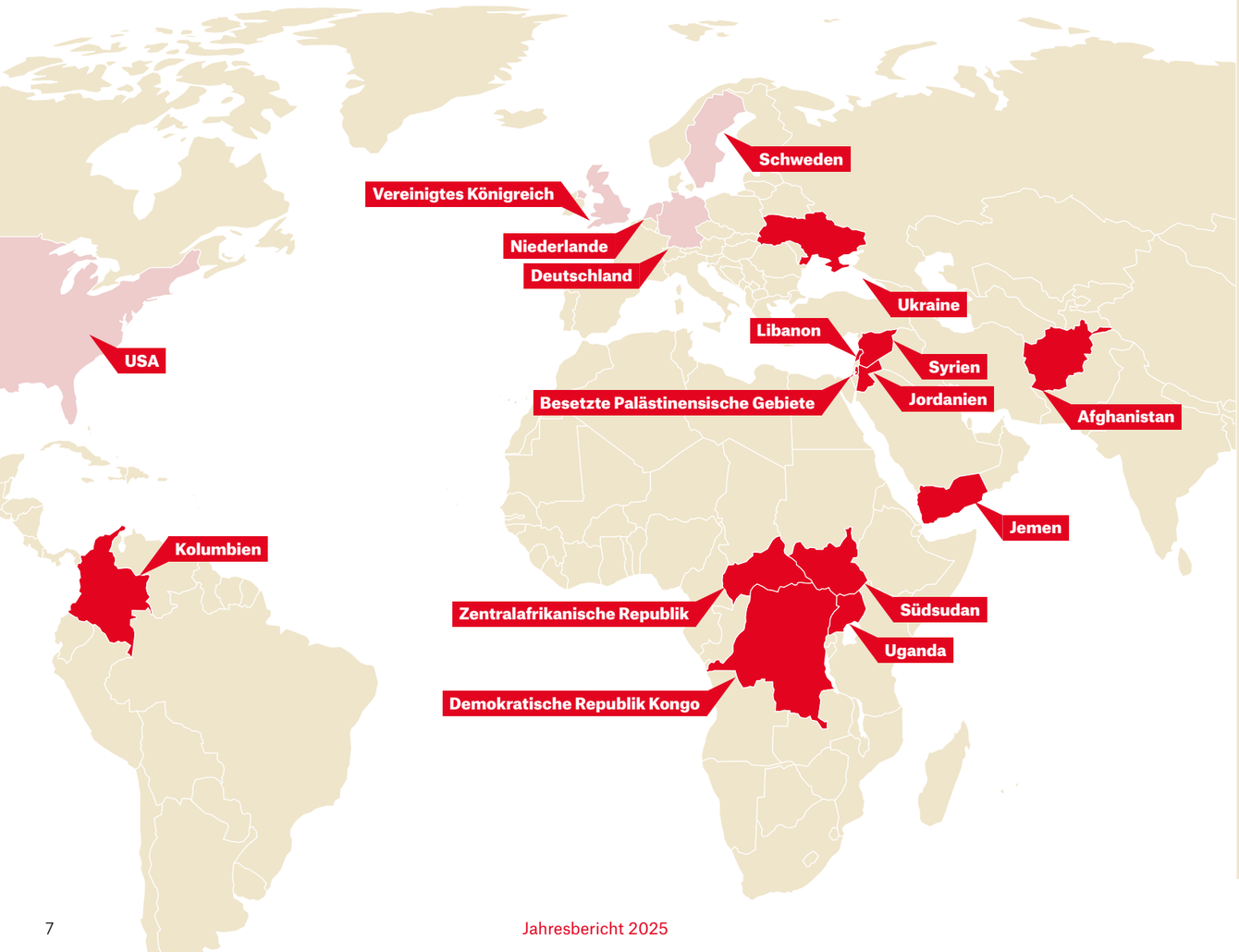
DAS WAR CHILD CARE SYSTEM

Im Mittelpunkt unserer Arbeit zur Ausweitung unserer Reichweite steht das War Child Care System. Es basiert auf mehr als 30 Jahren Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Konfliktgebieten und verbindet psychosoziale Unterstützung, Kinderschutz und Bildung in einem abgestimmten System von evidenzbasierten Interventionen. Die verschiedenen Methoden ergänzen und verstärken sich gegenseitig und ermöglichen es uns, Kinder und ihr Umfeld ganzheitlich zu unterstützen. Innerhalb dieses Systems unterstützen Programme wie Can't Wait to Learn, TeamUp und BeThere Kinder und ihre Betreuungspersonen.

Wo wir arbeiten

WCAF-Programmländer

Fundraising-Länder



WAS SICH FÜR KINDER VERÄNDERT HAT:

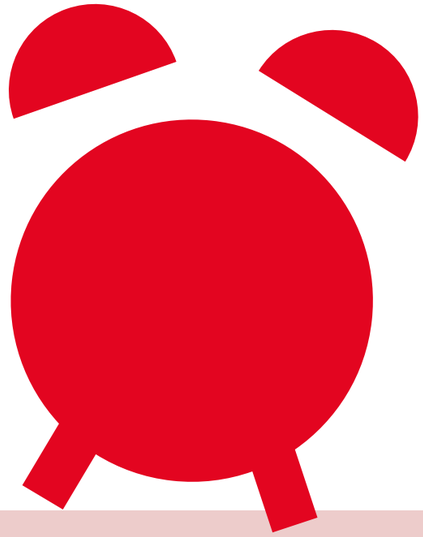
In allen Ländern, in denen War Child tätig ist, zeigen unsere Programme messbare Ergebnisse: Sie verbessern das Wohlergehen von Kindern, tragen zu ihrem Schutz bei und fördern ihre Entwicklung. Unser Monitoring, unsere Evaluationen und die wissenschaftliche Grundlage unserer Methoden belegen eine weltweit konsistente, messbare und nachhaltige Wirkung in unterschiedlichen Kontexten:

- Kinder, die an psychosozialen Unterstützungsangeboten teilnahmen, berichteten von weniger Stress und einem besseren emotionalen Wohlbefinden – auch in besonders schwierigen Konfliktkontexten wie dem Gazastreifen, der Ukraine und der Demokratischen Republik Kongo.

- Betreuungspersonen und Mitarbeitende beobachteten mehr Selbstvertrauen, stärkere soziale Bindungen und ein insgesamt positiveres Verhalten bei Kindern in verschiedenen Programmen in Ländern wie dem Südsudan, dem Libanon und Afghanistan.

- Lehrkräfte und Mitarbeitende in der direkten Arbeit mit Kindern zeigten eine verbesserte Fähigkeit, die psychische Gesundheit und das Lernen von Kindern zu unterstützen, beispielsweise durch strukturierte Methoden, die in Uganda, Kolumbien und Syrien umgesetzt wurden.

- Eltern, die an Programmen wie BeThere teilnahmen, verbesserten ihre Erziehungskompetenzen. Gleichzeitig wurden die Beziehungen innerhalb der Familie stärker und unterstützender, wie unter anderem in der Zentralafrikanischen Republik und der Demokratischen Republik Kongo beobachtet wurde.



NOTHILFE UND LANGFRISTIGE UNTERSTÜTZUNG

Wenn ein Konflikt Häuser in Schutt und Asche legt, kann unsere Nothilfe lebensrettend sein. Gemeinsam mit unseren Partnern bieten wir Kindern und ihren Familien dringend benötigte Unterstützung – etwa in Form von warmen Mahlzeiten, medizinischer Soforthilfe, sicheren Schlafplätzen sowie unmittelbarer psychologischer und psychosozialer Unterstützung. Diese Versorgung hilft Kindern auch, wieder ein Gefühl von Sicherheit zu entwickeln, ermöglicht es ihnen, mit der Verarbeitung der Gewalt zu beginnen, die sie erlebt haben, und verringert das Risiko langfristiger Traumata.

Viele der Menschen, mit denen wir arbeiten, sind aber auch mit lang anhaltender Instabilität oder wiederkehrenden Konflikten konfrontiert. In diesen Kontexten leisten wir kontinuierliche und verlässliche Unterstützung in den Bereichen Bildung, Kinderschutz und psychische Gesundheit. Gemeinsam mit den Menschen und lokalen Partnern arbeiten wir daran, ihre langfristige Entwicklung zu unterstützen und Leben zu verändern.

WAR CHILD DEUTSCHLAND

1. Auftrag und Schwerpunkt

2019 wurde War Child Deutschland in Hamburg gegründet, um noch mehr Menschen zu erreichen und dadurch mehr Kindern den Zugang zu War Childs Programmen ermöglichen zu können. Unser Schwerpunkt liegt auf dem Aufbau einer starken Basis aus Unterstützer*innen und der Einwerbung von Spenden. Gleichzeitig verantwortet War Child Deutschland die Umsetzung von TeamUp in Deutschland.

2. TeamUp in Berlin und Hamburg

TeamUp ist eine bewegungsbasierte psychosoziale Unterstützungsmaßnahme, die von War Child, Save the Children und UNICEF Niederlande entwickelt wurde und inzwischen Kinder in und aus Konfliktgebieten weltweit erreicht. In Deutschland setzen wir TeamUp seit 2022 um und erleben seither in Hamburg und Berlin, wie das Programm es schafft, die mentale Gesundheit von Kindern mit Fluchtgeschichte mithilfe von Spiel, Bewegung und Routinen zu stärken und sie dabei zu unterstützen, belastende Erfahrungen zu verarbeiten.



2025 war für TeamUp in Deutschland ein Jahr voller Dynamik, Wachstum und Highlights. Über diese Entwicklung sind wir sehr dankbar, denn sie bedeutet auch: Wir konnten noch mehr geflüchtete Kinder mit TeamUp erreichen und unterstützen.

Insgesamt zählten unsere Moderator*innen in ihren TeamUp-Sessions 2.789 Teilnahmen – gut 90 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Laufe des Jahres konnten wir 43 neue ehrenamtliche Moderator*innen gewinnen, die die strukturierten Spiel- und Bewegungsaktivitäten mit geflüchteten Kindern in Gemeinschaftsunterkünften umsetzen, und das Programm von sechs auf zehn Standorte ausweiten. Neben vier Start-Up-Trainings für angehende Moderator*innen boten wir 2025 erstmals auch ein Follow-Up-Training an, das die Teilnehmenden dem Abschluss ihrer Moderator*innen-Ausbildung entscheidend näherbrachte.

Getragen wurden diese Entwicklungen durch das außerordentliche Engagement unserer Ehrenamtlichen, die Arbeit unserer hauptamtlichen Projektkoordinator*innen sowie durch vielfältige finanzielle Unterstützung – unter anderem durch die Deutsche Postcode Lotterie, die BNP Paribas Stiftung, den Bußgeldfonds Hamburg, Hellmann helps e.V., Wild Women Europe sowie die Mitarbeitenden von Sicore.

Neben den bedeutenden Erfolgen innerhalb des Programms war das TeamUp-Jahr auch von zahlreichen ganz besonderen Momenten geprägt. Dazu gehörte die Ausstrahlung eines Fernsehbeitrags über TeamUp und unseren ehrenamtlichen Moderator Niek Huppes im „Hamburg Journal“ des NDR, der das Programm einer breiteren Öffentlichkeit näherbrachte, sowie prominenter Besuch vom FC St. Pauli: Die Spieler Mathias Pereira Lage und Danel Sinani begleiteten gemeinsam mit dem Social-Media-Team des Vereins anlässlich des Tags der Kinderrechte eine TeamUp-Session in Hamburg. Die Hamburger Morgenpost berichtete ebenfalls ausführlich über unser Programm in Hamburg.

Ein Jahr nach dem Gewinn des HanseMerkur Preises für Kinderschutz wurde TeamUp in Deutschland Ende des Jahres in der Kategorie „Anstoßen“ mit dem Deutschen Engagementpreis 2025 ausgezeichnet. Der Preis gilt als die deutschlandweit höchste Ehrung für ehrenamtliches Engagement, das das Herz des Programms bildet.



3. Fundraising & Engagement

Seit der Gründung von War Child Deutschland im Jahr 2019 setzen wir alles daran, so viele Menschen wie möglich für die Mission und die Arbeit unserer internationalen Expertenorganisation zu begeistern.

2025 war dabei von besonders großen Veränderungen und einer dynamischen Entwicklung geprägt. Unser Team wuchs im Laufe des Jahres deutlich – und mit ihm die Zahl unserer Aktivitäten, Partnerschaften und Projekte. Zudem übergab Dr. Dirk Reinsberg die Geschäftsführung an Nienke Teunissen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt außerhalb unserer eigenen Programmtätigkeiten war die Benefiz-Radtour der niederländischen Beatles-Tribute-Band The Analogues, die wir mit unserem Team umfassend begleiteten und organisatorisch unterstützten. Mit Profi-Rennrädern und einer kleinen Instrumentensammlung hatten sich die fünf Musiker im Juni in Amsterdam unter dem Motto „The Analogues Light: Ticket to Ride" auf den Weg in Richtung der ukrainischen Grenze gemacht. Das Ziel der anspruchsvollen Tour: Aufmerksamkeit für die Situation von Kindern in Kriegs- und Konfliktgebieten schaffen und Spenden für War Child sammeln. Die Route führte die Band auch durch Deutschland, wo viele einzigartige Charity-Konzerte stattfanden – von intimen Clubshows über spontane Auftritte, zum Beispiel im Fanshop des FC St. Pauli auf der Hamburger Reeperbahn, bis hin zu einem Konzert auf dem Hurricane Festival. Anlässlich des Global Day of Discovery im Renaissance Hamburg Hotel, bei dem War Child als Charity-Partner unterstützt wurde, trat die Band mitten in der Hamburger Innenstadt auch vor Passant*innen auf.

Mit dem außergewöhnlichen Projekt gelang es, mediale Aufmerksamkeit zu erzeugen, viele Menschen für die Situation von Kindern in Kriegs- und Konfliktgebieten zu sensibilisieren und sie im gemeinsamen Engagement zu verbinden.

Die große Benefiz-Radtour der niederländischen Band war aber nur eine von mehreren Fahrrad-Initiativen des Jahres. Kevin Dean Kowalczyk aus Rheinsheim startete mit „Saddle for Peace" eine private Spendenaktion und fuhr mit dem Fahrrad von seiner Heimat bis in die Türkei, um ein Zeichen für Frieden und die mentale Gesundheit von Kindern in Kriegs- und Konfliktgebieten zu setzen sowie online Spenden für War Child zu sammeln.

„Wir haben es noch nie erlebt, dass ein Krieg so nah ist. So nah, dass man im Prinzip einfach mit dem Fahrrad hinfahren kann. Das tatsächlich zu tun, macht es sehr real." – The Analogues Light





Capri-Sun entwickelte gemeinsam mit Eddy Merckx Bikes eine limitierte Edition des Eddy Merckx Pévèle Rennrads – als Hommage an das legendäre Capri-Sonne-Team von 1982. Der Erlös aus dem Verkauf der Sondermodelle kam War Child zugute. Im Rahmen des Giro d'Italia fand die Aktion auch im deutschen Fernsehen Erwähnung.

Insgesamt konnten wir uns im vergangenen Jahr aber auch über eine besonders große Vielfalt an Spenden-, Benefiz- und Charity-Aktionen für War Child Deutschland freuen. Dazu gehörte eine durch den Pianisten Jongky Goei organisierte Benefizgala in Stuttgart, die in Gedenken an die verstorbene Balletttänzerin und Botschafterin von War Child Niederlande, Michaela Mabinty DePrince, stattfand. Das Miniatur Wunderland Hamburg unterstützte uns mit einem Anteil aus dem Verkauf seiner Spenden-Pins und -Magnete und mehrere Hotels von Marriott International in Norddeutschland mit Spenden im Rahmen ihrer Aktion „You Eat, We Give". Zum Record Store Day gab es ebenfalls eine Fundraising-Aktion, bei der von jedem verkauften Exemplar ausgewählter Vinyl-Veröffentlichungen von Universal Music ein fester Betrag an uns gespendet wurde. Außerdem wurde der in den Niederlanden bereits etablierte Pyjama Day von Rituals Cosmetics 2025 erstmals auf die DACH-Region ausgeweitet. Gemeinsam mit Mitarbeitenden, die dafür mit HEMA-Pyjamas aus der War Child-Kollektion ausgestattet wurden, widmete Rituals den Tag der Unterstützung von War Child.

Ein wichtiger Fokus unserer digitalen Arbeit lag 2025 auf der umfassenden Weiterentwicklung unserer Website, mit zahlreichen Anpassungen zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit, wichtigen Inhaltsaktualisierungen und weiteren SEO-Optimierungen. Für das Online-Fundraising erprobten wir zusätzliche Kanäle, setzten Google Ad Grants ein und starteten gegen Ende des Jahres eine erste Meta-Ads-Kampagne.

Im Bereich des institutionellen Fundraisings gelang es, gemeinsam mit der War Child Alliance zwei Förderungen der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) für internationale Projekte einzuwerben. Zudem erhielten wir von der Viva con Agua Beteiligungs GmbH & Co KG die Zusage, die Finanzierung einer Stelle im institutionellen Fundraising für das Jahr 2026 zu übernehmen.



LEAVE A LITTLE LIGHT ON

2025 stand zudem im Zeichen eines neuen eigenen Formats: Mit „Leave a Little Light On“ realisierten wir erstmals eine umfassende Jahresendkampagne. Gemeinsam mit Partnern und bekannten Persönlichkeiten aus Musik, Literatur und Sport wie Sebastian Madsen, Cornelia Funke und Oke Göttlich gaben wir Kindern aus Kriegs- und Konfliktgebieten eine Stimme und zeigten, wie War Child ihnen durch wirksame Unterstützung neue Hoffnung und Perspektiven schenken kann.

Im Mittelpunkt der Kampagne standen kurze, eindringliche Videos, in denen die Unterstützer*innen reale Geschichten von Kindern aus War Child-Programmen – unter anderem in der Ukraine und Gaza – erzählten. Immer dann, wenn die Kinder in den Geschichten Unterstützung erfuhren, entzündeten die Erzähler*innen eine Kerze.

Über den gesamten Dezember hinweg veröffentlichten wir die Videos auf unseren Social-Media-Kanälen und luden unsere Community sowie Partner dazu ein, selbst aktiv zu werden und mit einer Spende Licht zu schenken.











Ein weiterer Schwerpunkt lag 2025 auf unserer Präsenz bei Veranstaltungen, um unsere Arbeit sichtbar machen und neue Unterstützer*innen gewinnen zu können.

In Anknüpfung an die digitale „Leave a Little Light On“-Kampagne schufen wir gemeinsam mit unserem Partner FC St. Pauli einen besonderen Moment im Millerntor-Stadion in Hamburg. Kurz vor Anpfiff der Bundesligapartie am 23. November 2025 gegen Union Berlin verwandelten sich die Tribünen nach einem entsprechenden Aufruf unserer Geschäftsführerin Nienke Teunissen auf der Videoleinwand in ein beeindruckendes Lichtermeer. Die Zuschauer*innen schalteten die Lichter ihrer Handys ein und zeigten so ihre Solidarität mit Kindern in Kriegs- und Konfliktgebieten.

Beim Reeperbahn Festival, mit dem uns bereits seit 2024 eine Partnerschaft verbindet, waren wir erstmals an allen Festivaltagen mit einem Infostand auf dem Hamburger Heiligengeistfeld vertreten. Zudem feierten wir beim Hurricane Festival im Impact Village unsere Premiere. Auf beiden Festivals informierten wir über unsere Tätigkeitsbereiche und machten unsere Arbeit darüber hinaus mit Spiel- und Bewegungselementen aus unserem Programm TeamUp erlebbar. Gemeinsam mit der Rockband Fury in the Slaughterhouse führten wir im Rahmen ihrer Aktion „Hoffnung verändert alles“ eine große Pfandsammelaktion bei ihrem Konzert auf der Loreley-Freilichtbühne durch und informierten die Besucher*innen vor Ort über unsere Arbeit.

Ein großer Meilenstein zum Ende des Jahres war schließlich die Gründung unseres Beirats. Mit dem neuen Gremium haben wir zusätzliche fachliche und strategische Expertise für unsere Arbeit gewonnen und Raum für neue Perspektiven und Möglichkeiten geschaffen. Wir freuen uns, mit Annette Heuser, Folkert Koopmans, Tessa Rodewaldt, Martin Schuit und Remko Marc Wessels Menschen an unserer Seite zu wissen, die unsere Mission auf vielfältige Weise unterstützen. Gavin Hilton begleitet den Beirat als Berater.

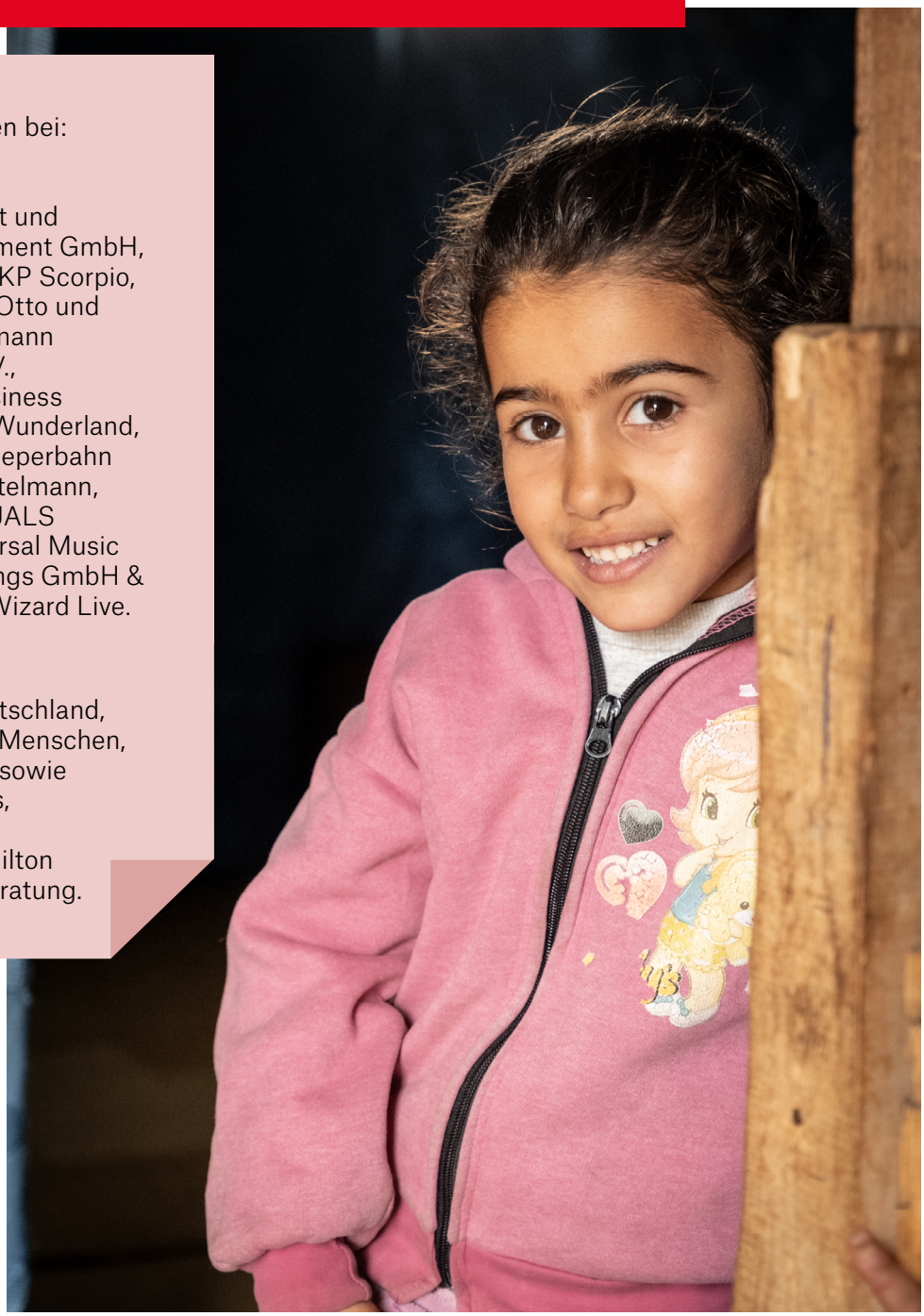
Unser Dank

Spendengewinnung ist der Schlüssel zur Erfüllung von War Childs Mission, Kinder und Jugendliche weltweit zu unterstützen. Denn ohne diese finanziellen Mittel können wir nichts verändern. Doch wertvolle Unterstützung zeigt sich auch in anderer Form. Unser Dank gilt all jenen, die uns in die Lage versetzen, unsere Arbeit überhaupt in dieser Weise ausführen zu können: durch finanzielle Mittel, durch Zeit und Engagement, durch Sachspenden, Aktionen, Ideen und Kontakte.

Wir möchten uns herzlich bedanken bei:

BNP Paribas Stiftung, Capri Sun, Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, Edel Music & Entertainment GmbH, Eddy Merckx Bikes, FC St. Pauli, FKP Scorpio, Fury in the Slaughterhouse, Hans-Otto und Engelke Schümann-Stiftung, Hellmann helps e.V., Jongky Goei & VAUN e.V., MaibornWolff GmbH, Marriott Business Council North Germany, Miniatur Wunderland, Postcode Lotterie Deutschland, Reeperbahn Festival, shift GmbH, Stiftung Bostelmann, Renaissance Hamburg Hotel, RITUALS Cosmetics Germany GmbH, Universal Music Germany, Viva con Agua Beteiligungs GmbH & Co KG, Wild Women Europe und Wizard Live.

Außerdem danken wir unserem niederländischen Netzwerk in Deutschland, allen privaten Spender*innen, den Menschen, die uns ihre Zeit gespendet haben sowie Annette Heuser, Folkert Koopmans, Tessa Rodewaldt, Martin Schuit, Remko Marc Wessels und Gavin Hilton für ihre Expertise und wertvolle Beratung.





Finanzbericht 2025

Finanzen und Ertragslage

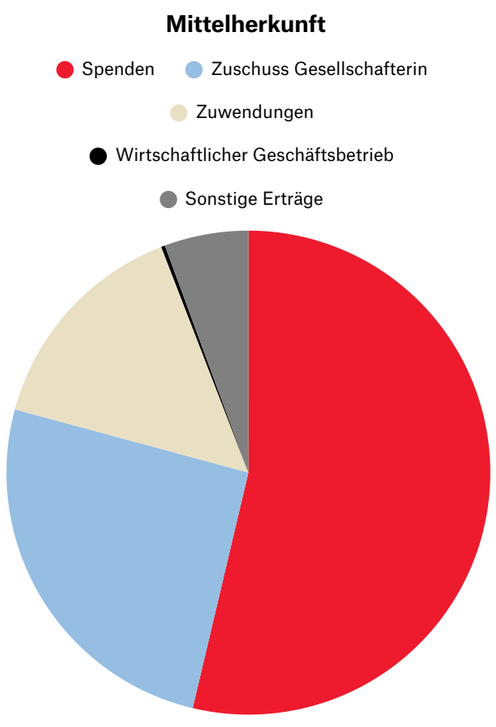
Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Einnahmen/Mittelherkunft
War Child Deutschland gGmbH blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück.

Die Gesamteinnahmen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 34,8 % auf T€ 784,7 (Vorjahr: T€ 582,2). Den größten Anteil daran machten Spenden von Privatpersonen und Unternehmen aus: Mit T€ 421 entsprachen sie 53,7 % der Gesamteinnahmen.

Die Gesellschafterin, die Stichting War Child (Niederlande), förderte War Child Deutschland zudem mit T€ 200 aus ihren frei verfügbaren Mitteln. Die Einnahmen aus öffentlichen Zuwendungen sowie Mittelweitergaben anderer gemeinnütziger Organisationen (T€ 117) setzen sich ausschließlich aus zweckgebundenen Mitteln für die Programmarbeit TeamUp in Deutschland zusammen.

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (T€ 2,2; Vorjahr: T€ 39,5) spielte 2025 nur eine untergeordnete Rolle. Die sonstigen Erträge umfassen im Wesentlichen Kostenerstattungen der Gesellschafterin.



Ausgaben/Mittelverwendung
Die Gesamtausgaben betrugen T€ 536 und lagen damit 9,8 % unter dem Vorjahresniveau (T€ 594). Darin enthalten sind alle Kosten für die Programmarbeit TeamUp in Deutschland einschließlich der Personalkosten.

Die Personalkosten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3,7 % auf T€ 417 (Vorjahr: T€ 402). Durch Kostenerstattungen der Gesellschafterin in Höhe von T€ 44 reduzierte sich die Nettobelastung für War Child Deutschland entsprechend. Am Stichtag 31. Dezember 2025 waren zehn Mitarbeiter*innen in Voll- und Teilzeit beschäftigt.

Zu den Abschreibungen zählen T€ 4,0 für den Relaunch der Homepage (Anschaffung im August 2024). Hinzu kamen Sofortabschreibungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) in Höhe von T€ 2,0. Darüber hinaus musste ein Forderungsverlust in Höhe von T€ 3,2 abgeschrieben werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken deutlich von T€ 190 im Vorjahr auf T€ 110 in 2025. Hauptgründe dafür waren niedrigere Kosten bei Werbemaßnahmen (–T€ 35) sowie – leider – geringere Mittelweiterleitungen bzw. zweckgebundene Spenden an internationale Partnerorganisationen (–T€ 42).

Das Jahr 2025 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 248 ab. Dieser Betrag wurde in die satzungsgemäße Rücklage eingestellt.

Bilanz 2025

Aktiva
Die Aktivseite der Bilanz wird im Geschäftsjahr 2025 von den liquiden Mitteln dominiert, die sich zum Bilanzstichtag auf 680.345,80 € belaufen. Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus dem Eingang höherer Spenden sowie zweckgebundener Fördermittel, die zum Jahresende noch nicht verwendet wurden.
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert, während die sonstigen Vermögensgegenstände auf 31.378,60 € gestiegen sind. Immaterielle Vermögensgegenstände wurden planmäßig abgeschrieben; hierbei handelt es sich weiterhin um den Relaunch der Website.

Passiva
Auf der Passivseite sind neben dem Eigenkapital insbesondere die noch nicht verwendeten Spendenmittel in Höhe von 275.697,56 € von Bedeutung. Diese betreffen zweckgebundene Mittel, deren Verwendung erst in den Folgejahren erfolgt. Darüber hinaus besteht ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 100.000,00 € für Fördermittel, die bereits vereinnahmt wurden, jedoch wirtschaftlich dem Folgejahr zuzurechnen sind. Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalrückstellungen für Resturlaub und nicht abgebaute Überstunden sowie Rückstellungen für den Jahresabschluss. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 16.138,01 € auf 49.170,49 € erhöht. Ursächlich hierfür sind insbesondere Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin konnten gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert werden und belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 14.494,43 €. Die Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer wurden im Folgejahr ausgeglichen.

Chancen und Risiken

Als junge Organisation in Deutschland sehen wir für unsere weitere Entwicklung klare Chancen, aber auch Risiken. Zu den zentralen Herausforderungen zählen unsere noch begrenzte Bekanntheit und unsere geringe Größe. Zudem arbeiten wir in einem Umfeld, in dem die Spendenbereitschaft insgesamt zurückgehen kann. Das erschwert das Fundraising und erhöht den Druck, stabile Einnahmequellen zu finden. Auch global rückläufige öffentliche Mittel für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe stellen ein Risiko dar und können den Wettbewerb um verfügbare Fördermittel erhöhen.

Gleichzeitig bieten sich große Chancen. Der Bedarf an Angeboten wie TeamUp ist enorm: Viele geflüchtete Kinder in Deutschland brauchen Unterstützung, um das Erlebte zu verarbeiten und ihre mentale Gesundheit zu stärken. Ein bundesweiter Ausbau von TeamUp kann es ermöglichen, noch mehr Kinder in ihrem Alltag zu erreichen.

Die Situation von Kindern in und aus Konfliktgebieten berührt viele Menschen emotional sehr stark. Das schafft Offenheit für Unterstützung. Grundsätzlich bietet der deutsche Markt für War Child noch großes Potenzial für weiteres Wachstum. Wir sehen zahlreiche Möglichkeiten für Partnerschaften mit Unternehmen und institutionellen Förderern sowie für weiteres Wachstum im Bereich privater Spenden. Besonders die Musikbranche bietet großes Potenzial, da kreative Formate unsere Arbeit wirkungsvoll sichtbar machen. Kooperationen mit Festivals, Bands und Kulturpartnern verbinden emotionales Engagement mit Fundraising.

Um Chancen bestmöglich zu nutzen und Risiken zu mindern, stärken wir unsere Fundraising-Kapazitäten mit dem Ziel, unsere Einnahmequellen zu diversifizieren und weniger abhängig von einzelnen Einkunftsarten zu sein. Gleichzeitig stärken wir unsere Öffentlichkeitsarbeit und bauen strategische Partnerschaften aus. Die Unterstützung durch Partner und die War Child Alliance hilft uns dabei, nachhaltig zu wachsen, TeamUp noch mehr Kindern zugänglich zu machen und unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie internationale Projekte zu stärken.

Feststellung des Jahresabschlusses 2025

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 der War Child Deutschland gGmbH wurde mit Hilfe des DATEV-Programms Kanzlei-Rechnungswesen unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftervertrags erstellt. Die Ordnungsmäßigkeit des DATEV-Programms Kanzlei-Rechnungswesen wurde zuletzt durch die Produktprüfung der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 03.07.2026 bestätigt. Eine sachgemäße Anwendung des geprüften Programms lag laut Steuerberater vor.

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss aufgestellt. Er wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 22.09.2026 festgestellt und wird ordnungsgemäß dem Bundesanzeiger übermittelt.

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.	Umsatzerlöse		740.259,86	504.511,65
2.	Gesamtleistung		740.259,86	504.511,65
3.	sonstige betriebliche Erträge			
a)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	120,00		5.086,87
b)	übrige sonstige Erträge	44.327,99		72.612,71
			44.447,99	77.699,58
4.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	333.554,47		322.604,16
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	83.764,37		79.697,69
	- davon Altersversorgung EUR 2.022,21 (EUR 5.344,40)			
			417.318,84	402.301,85
5.	Abschreibungen			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.955,05		1.973,00
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	3.169,75		0,00
			9.124,80	1.973,00
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen			
a)	Raumkosten	19.053,72		13.287,44
b)	Versicherungen, Beiträge und Abgaben	896,28		811,01
c)	Werbe- und Reisekosten	32.409,12		63.578,85
d)	verschiedene betriebliche Kosten	56.592,73		110.158,33
e)	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		1,00
f)	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	795,21		1.802,56
			109.747,06	189.639,19
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		152,00	0,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**		**248.365,15**	**-11.702,81**
9.	**Jahresüberschuss**		**248.365,15**	**-11.702,81**
10.	Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a)	in die satzungsgemäße Rücklagen		248.365,15	
11.	**Bilanzgewinn**		**0,00**	

Bilanz

zum 31.12.2025

AKTIVA		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte oder ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.281,00	10.248,00
	Summe Anlagevermögen		6.281,00	10.248,00
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.397,91		113.167,02
2.	sonstige Vermögensgegenstände	31.378,60		900,00
			50.776,51	114.067,02
II.	Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		680.345,80	79.659,48
	Summe Umlaufvermögen		731.122,31	193.726,50
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		322,71	288,04
			737.726,02	**204.262,54**

PASSIVA				
A.	**Eigenkapital**			
I.	Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II.	Gewinnrücklagen			
1.	Andere Gewinnrücklagen		264.740,25	0,00
III.	Gewinnvortrag			28.077,91
IV.	Jahresfehlbetrag			11.702,81
V.	Bilanzgewinn		0,00	
	Summe Eigenkapital		289.740,25	41.375,10
B.	**noch nicht verwendete Spendenmittel**			
1.	noch nicht verwendete Spenden		275.697,56	0,00
C.	**Rückstellungen**			
1.	Sonstige Rückstellungen		17.500,44	18.276,10
D.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.617,28		4.518,86
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.617,28 (EUR 4.518,86)			
2.	sonstige Verbindlichkeiten	49.170,49		33.032,48
	- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 14.494,43 (EUR 15.806,55)			
	- davon aus Steuern EUR 34.623,96 (EUR 16.245,27)			
	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 980,66)			
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 49.170,49 (EUR 33.032,48)			
			54.787,77	37.551,34
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		100.000,00	107.060,00
			737.726,00	**204.262,54**

Impressum

War Child Deutschland gGmbH
Eimsbütteler Chaussee 23
20259 Hamburg

Handelsregister: HRB 155921
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
UStID: DE325319056

VERTRETEN DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRERIN:
Nienke Teunissen

KONTAKT
Telefon: +49 155 63275812
E-Mail: info@warchild.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT
Nienke Teunissen

BILDNACHWEISE
Peter Caton/WCA (1), WCDE (2, 11, 13, 14), Gavin Batty/WCUK (4), War Child/Andreas Hornoff (9), Christina Czybik/bundesfoto/DSEE (10), War Child/Robert Muda van Hamel (11), Wolfgang Wedel/Deutsche Postcode Lotterie (12), FCSP (13), Lars Goosselink/WCNL (15), Michael Jessurun/WCA (16)

Design:
Bruno van der Laan,
Objekt Studio,
www.objektstudio.nl

Anpassungen: War Child Deutschland